

GHEIST
LEO

INHALT

SEITE

WORT DER REDAKTION	02
VOM PRÄSES ÜBER DEN PRÄSES	04
REPFILA	06
SOMMERLAGER	08
JUBLATAG	10
PAPISA	12
JAHRESRÜCKBLICK	14
LEITER DES JAHRES	16
EHEMALIGENSEITE	18
FOTOWAND	20
WITZSEITE	24
SPENDEN	25
SCHLUSSWORT	26



WORT DER REDAKTION

Liebe:r Jungwächter, Ehemaliger und Leser:in

Das Jahr 2023 war geprägt von vielfältigen Themen, bewegenden Geschichten und wichtigen Entwicklungen, welche die Welt in Atem hielten.

In dieser Ausgabe lassen wir das Jahr 2023 nochmals Revue passieren und präsentieren dir spannende Rückblicke auf die Höhepunkte und Herausforderungen, die uns in diesem Jahr begleitet haben. Wir sind aber auch fest davon überzeugt, dass das kommende Jahr mit neuen Chancen und Herausforderungen auf uns wartet. Unsere Redaktion wird auch im nächsten Jahr mit Engagement und Leidenschaft daran arbeiten, dich mit aktuellen und relevanten Informationen zum Scharalltag zu versorgen. Wir glauben fest daran, dass jede und jeder eine einzigartige Geschichte zu erzählen hat. Deshalb möchten wir dich dazu ermutigen, ein Teil unserer Zeitung zu werden. Wenn du eine alte Geschichte aus deiner Vergangenheit hast, die du gerne teilen möchtest, oder eine grossartige Idee, die unserer Zeitung das gewisse Etwas verleihen könnte, dann melde dich gerne per E-Mail (siehe unten) bei uns. Wir sind stets auf der Suche nach inspirierenden Beiträgen von unseren Leserinnen unserer Lesern. Wer weiss, vielleicht wird deine Mitwirkung bereits in der nächsten Ausgabe unseres Scharzeitung veröffentlicht. Teile deine Geschichten, Gedanken und Ideen mit uns, denn in unserer Gemeinschaft ist Platz für Vielfalt und Kreativität. Wir freuen uns auf deine Nachrichten und darauf, deine Beiträge in unserer Zeitung zu präsentieren.

Wir hoffen, dass du beim Lesen dieser Ausgabe genauso viel Freude haben wirst, wie wir bei der Zusammenstellung.

Tapfer und Treu, deine Redaktion
Simon, Benoît, Matthias, Fabian, Nikolay, Ben

geist-leo@jungwachtwohlen.ch

VOM PRÄSES ÜBER DEN PRÄSES

Geist-Leo Oktober 2023

Es ist der Samstag, 7. Oktober 2023, als ich diesen Text für den Geist Leo schreibe. Die Redaktion hat mich am 11. September darum gebeten. Gleichzeitig kommen die Kinder und Leiterinnen und Leiter der Jubla Dottikon von ihrem Herbstlager zurück. Gesund (mit kleinen Ausnahmen) und munter werden sie den erwartungsvollen Eltern übergeben. Dabei denke ich an die vielen Lager, die ich mit der Jungwacht Wohlen erleben durfte. Da ist am Anfang der Lagersegen. Viele Eltern, die ihre Kinder zum ersten Mal in ein Lager mitgeben, haben die verschiedensten Gefühle: Wird es gut gehen? Hat mein Kind Heimweh? Es ist jedes Mal ein wehmütiger Abschied mit dem Vertrauen, dass alles schon gut kommt. Das Vertrauen entsteht auch aus dem Wissen, dass die Lagerleitung gut vorbereitet hat; dass die Leiter J+S-Kurse bei Jubla besucht haben und motiviert sind; dass wir eine Top-Küchencrew haben; und dass da für alle Fälle ist auch noch der Präses mit dabei ist. Die Eltern schenken uns ein riesiges Vertrauen! Zurück zur Geist-Leo-Redaktion: der Abgabetermin für meinen Artikel ist der 8. Oktober. Die Redaktion verlässt sich auf mich. Vertraut mir, dass der Artikel dann schon rechtzeitig kommt. Und ich vertraue ihnen, dass die nächste Ausgabe des Geist Leos wieder auf grosses Interesse stossen wird.

Vielleicht habt ihr es schon bemerkt, wo meine Gedanken im Moment so herumkreisen! Ja - immer wieder beschäftigt mich das Gefühl, die Haltung, sich auf jemanden verlassen können, jemandem zu vertrauen.

«Vertrauensverlust», «Glaubwürdigkeitsproblem» und «Misstrauen» sind Worte, die man in dieser Zeit viel hört. Für eine Predigt habe ich kürzlich versucht, dieser Vertrauenslosigkeit nachzugehen: kein Vertrauen mehr in die Medizinwissenschaft (Corona), Banken (Untergang der CS), Internet (Fake-News) und selbst die katholische Kirche, sonst Hort von Werten und Tugenden, leidet selbstverschuldet an historischem Glaubwürdigkeitsverlust.

Wo und wie kann ich denn das Vertrauen wieder gewinnen? Diese Frage treibt mich um und ich habe nicht gerade «die» Antwort parat. Vielleicht nur dies: Vertrauen aufbauen ist wie die Pflege einer Freundschaft. Es braucht immer wieder kleine Schritte! Am besten von beiden Seiten.

Damit zurück zu den Leitern unserer Jungwacht. Gerne erinnere ich mich an unzählige Leiterrunden in denen diskutiert und debattiert wurde. Oft muss auch über eine Sache abgestimmt werden. Und immer ist da ein Grundvertrauen - eine Haltung - dass alle nur das Beste für die Jungwacht wollen. Das freut mich! Das gibt mir Vertrauen, dass auch in Zukunft viele Leute vielen Leuten vertrauen - und zum Beispiel ihre Kinder wieder in die Lager von Jungwacht und Blauring schicken werden!

Hans-Peter Stierli, Präses Jungwacht

REGIONALES PFINGSTLAGER

In diesem Jahr hatten wir das Privileg, unsere Jungwächter erneut mit einem besonderen Pfingstlager zu verwöhnen. Das traditionelle Pfila wird in kleinem Rahmen von den jeweiligen Gruppenleitern organisiert, die gemeinsam mit der gesamten Gruppe ein kleines Lager gestalten. Doch in diesem Jahr war alles anders, denn die Regionalleitung Freiamt übernahm die Organisation des Pfilas und lud sämtliche Scharen aus dem Freiamt ein, ein fantastisches Wochenende zu verbringen. Unter dem Motto „Juzoobla“ machte sich die Jungwacht Wohlen zusammen mit den anderen Scharen aus dem Freiamt auf den Weg nach Waldhäusern.

Wir von der Jungwacht Wohlen hatten das Vergnügen, ein tolles Wochenende mit einem vielfältigen Programm zu erleben. Die Möglichkeit, für drei Tage in die Lageratmosphäre einzutauchen, bot uns eine willkommene Abwechslung zu unserem oft hektischen Alltag. Aus diesem Grund möchten wir uns im Namen der Jungwacht Wohlen herzlich bei den Organisatoren dieses großartigen Events bedanken!

REGIONALES PFILA
2023



SOMMERLAGER 2023

MISSION SAFIENTAL – DER LETZTE AGENT

Unter dem Motto „Mission Safiental – Der letzte Agent“ konnten wir einmal mehr ein grossartiges Sommerlager durchführen. Wir sind ins idyllische Safiental in Graubünden gereist. Dort haben wir auf einem grandios gelegenen Lagerplatz zwei Wochen im Zelt verbracht. Das Wetter war, mit Ausnahme von zwei Tagen, sehr sommerlich. Diese beiden stürmische Nächte haben wir wetterbedingt in einer Turnhalle, welche uns als Notunterkunft gedient hat, verbracht.

Es waren sehr erlebnisreiche Tage. Wir haben viel gespielt, Sport gemacht, Spass gehabt und uns ausgetobt. Die fast schon traditionellen Geländespiele, ein Lager-song und die einfachen und trotzdem beliebten «Hosesackspiele» fanden natürlich auch Platz im Sola.

Wie es das Motto schon antönt, handelte die Lagerstory von einem gesuchten Agenten. Dieser brauchte dringend unsere Hilfe. Er wurde zu Unrecht beschuldigt, seinen Partner erledigt zu haben. Wir sollten seine Unschuld mithilfe eines Videos beweisen. Nach einigen Strapazen und aufregenden Aktionen gelang es uns schliesslich, dieses Beweisstück zu sichern und er konnte freigesprochen werden.

Wir können auf ein gelungenes Lager zurückblicken und freuen uns bereits auf kommendes Sola!



JUBLATAG

Am 9. September war der nationale Jubla-Tag. Auch wir, die Jungwacht Wohlen, waren wieder einmal mit dabei.

Deshalb haben wir uns bei der Forsthaus in Wohlen getroffen und sind zum Erdmannlistein gelaufen. Auf diesem Weg sind wir zwei Zauberern begegnet, deren Rabe krank war. Nur mit einem Zaubertrank konnte man dem Raben helfen. Die Zauberer haben uns beim Zusammensuchen der Zutaten um Hilfe gebeten. Aus diesem Grund haben wir uns in vier Teams aufgeteilt und das Schmugglerspiel gespielt. Zum Schluss konnten wir, wie uns zu Ohren gekommen ist, dem Raben helfen und er ist wieder auf die Beine gekommen.

Zum Abschluss dieses gelungenen Tages konnten wir noch eine Glacé geniessen, das uns die Relei (Regionalleitung) vorbeigebracht hat.



PAPISA

Wie verdient die Jungwacht Wohlen überhaupt ihr Geld, um die vielen verschiedenen Aktivitäten zu ermöglichen? Vielleicht hast du dich das auch schon einmal gefragt. Unsere Haupteinnahmequelle sind die Papiersammlungen. Diese Sammlungen werden uns von der Gemeinde Wohlen zugewiesen. Im Laufe des Jahres führen wir gemeinsam mit dem Blauring acht Papiersammlungen durch. Dafür sind die Leiterinnen und Leiter einen ganzen Samstag mit Lieferwagen in Wohlen und Anglikon unterwegs. Durch die Zusammenarbeit mit dem Blauring sind wir viel schneller beim Sammeln und mehr Spass macht es auch. Die Papiersammlungen brauchen jeweils viel Organisation. Dafür haben beide Vereine jeweils einen Papisa-Chef, der die Papiersammlung koordiniert.

Ohne die grosszügige Unterstützung von Wohler Unternehmen, die uns ihre Fahrzeuge zur Verfügung stellen, wären die Papiersammlungen nicht möglich. Zusätzlich dürfen wir stets auf die Hilfe von Ehemaligen, Eltern und Freunden zählen, die uns als Fahrer unterstützen. Für diese unschätzbare Unterstützung möchten wir uns von Herzen bedanken!



JAHRESRÜCKBLICK

Das erste Highlight des Jahres war die **Schneescharzi am 21. Januar**, welche uns einen erlebnisvollen Tag im Schnee bescherte.

Weiter ging es mit der **Lagerplanungstag am 25. Februar**, wo das Leitungsteam der Jungwacht Wohlen das Sommerlager plante.

Sportlich ging es am **12. März mit der Sportscharzi** in der Turnhalle Bünzmatt weiter.

Eines der grössten Ereignisse des Jahres fand vom **27. bis 29. Mai** in Waldhäusern statt. Die Jungwacht Wohlen nahm am **Regionalen Pfingstlager** teil.

Am **8. Juni** machte sich die Jungwacht Wohlen auf ins **Sommerlager** im wunderschönen Safiental und erlebte auf dem Lagerplatz zwei erlebnisreiche Wochen.

Am **9. September** war das Datum, an dem der altbekannte **Jubla-Tag** stattfand. Wir verbrachten einen abenteuerlichen Tag im Wald.

Der **Lagerrückblick am 24. September** liess und noch einmal in das Sommerlager eintauchen.

Am **28. Oktober** fand für die Leiter der **Jahresplanungstag** statt, wo das ganze Jahr 2024 geplant wurde. Auch die neuen Leiter waren da zum ersten Mal mit dabei.

Mit der **Discoscharzi am 18. November** steht noch ein Highlight des Jahres bevor.

Einmal im Monat traf sich das ganze Leitungsteam der Jungwacht Wohlen zur **Leiterrunde** im neuen gemütlichen Gesellenhaus.

Acht Mal im Jahr sammelte die Jungwacht Wohlen zusammen mit dem Blauring den Karton und das Papier in ganz Wohlen.

LEITER DES JAHRES AARON STRASSER

Den Titel «Leiter des Jahres» hat sich in diesem Jahr aus Sicht der Redaktion **Aaron Strasser** besonders verdient.

Der 22-jährige Geomatiker ist Leiter der Gruppe Z-Fighters. Nicht nur die Redaktion findet den Titel verdient. Nein, Aaron ist auch ein Liebling der Kinder. Mit seiner offenen, humorvollen und ruhigen Art ist Aaron eine Bereicherung für die Jungwacht Wohlen.

Da er auch schon ein etwas erfahrener Leiter ist, kann er seine Erfahrung gut ins Leitungsteam einbringen, deshalb können wir im Leitungsteam viel Profit daraus schalgen.



EHEMALIGENSEITE

Ein Hallo in den Kreis der Ehemaligen

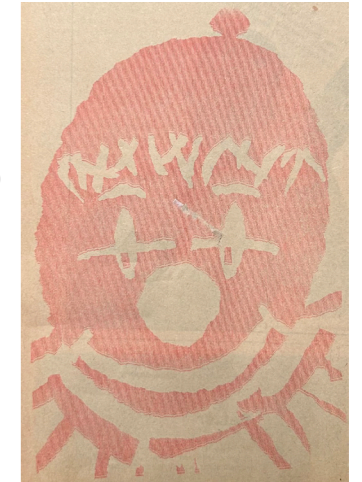
Die Zeit vergeht, aber die Freundschaften aus der Jungwachtzeit bleiben bestehen. Ich, Röfe, pflege als ehemaliger Schar- und Lagerleiter aus den 70er Jahren mit meinem damaligen Scharleitungsteam immer noch regen Kontakt. Der Mittwochstamm im Restaurant Sternen in Wohlen hat Tradition. Wöchentlich trifft man sich zum gemütlichen Beisammensein, so wie es gerade passt. Unser ehemaliger Gruppenführer Willi Odermatt (für die Jüngeren unter uns: natürlich heisst das jetzt «Gruppenleiter») hält die «Bande» zusammen und verschickt jeweils die Einladungen, wenn etwas Spezielles erwartet werden kann. Zusätzlich treffen wir uns grundsätzlich alle einmal im Quartal zu einem gemeinsamen Nachtessen. Da werden alte Erinnerungen aufgefrischt und auch am Mittwochstamm wird über die Arbeitswelt und heute natürlich über die Freizeit im pensionierten Alltag gesprochen und erzählt. Ja, Freundschaften bleiben über Jahre hinweg bestehen.

Kürzlich hat einer am Mittwochstamm das Lagerfoto aus dem Lager Unterschächen/Brunnital 1968 vorgelegt. Erstaunlich, dass wir zusammen fast alle Jungwächter beim Namen nennen konnten. Lustige Episoden aus diesem Lager wurden erzählt, wie wenn es in diesem Jahr passiert wäre.



«Und weißt du noch, das Baby Shake Rennen in den Ruinen der alten Badi, dort wo heute das Junkholz Schulhaus steht, oder das Theater 1970 die Teufelskerle», ruft einer in die Runde. Aber mein grösstes Erlebnis war der Circus Liliput. Vom 7. – 9. Juni 1965 hiess es: «Manege frei für den Circus Liliput der Jungwacht Wohlen.» Unter der Leitung von Präses Pfarrhelfer Franz Schweger selig (1947-1978), von uns heimlich immer «Bobi» genannt, spielte die Jungwacht auf der Wiese, wo heute das Gemeindehaus steht, Zirkus. Meisterjongleur Streblinski, Brunone auf Solo ronda (Einrad), Liliput mit Liliputanern, atemberaubende Balance auf dem hohen Seil sind nur einige Höhepunkte in den stets ausverkauften Vorstellungen. Guck die Fotos an. Nur so kannst du dir ein Bild von diesem Zirkus vorstellen, von dem ganz Wohlen schwärmte und erzählte. Der absolute Hammer!

Text und Fotos vom ehemaliger Scharleiter Röfe (Rolf Wüst)





FOTOWAND
SEITE 1

CIRCUS LILIPUT





**FOTOWAND
SEITE 2**



WITZSEITE

Gehen zwei Zahnstocher durch den Wald. Kommt plötzlich ein Igel vorbeigelaufen. Sagt der eine Zahnstocher zum anderen: „Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt.“

Kommt ein neuer Schüler in die Klasse. Fragt ihn die Lehrerin: „Na, wie heißt du?“ – „Ich heiße Felix.“ – „Und dein Alter?“ – „Der heißt Peter.“

Fragt die Mutter: „Leon, wie war es heute in der Schule?“ Antwortet Leon: „Ich habe das Gefühl, dass unser Lehrer selber nicht viel weiß. Er stellt uns dauernd Fragen.“

Treffen sich zwei Taschendiebe. Fragt der eine: „Wie geht’s?“ Sagt der andere: „Wie man’s nimmt!“

Unterhalten sich zwei Mütter. Sagt die eine: „Wissen Sie, mein kleiner Oskar sitzt bereits. Und das, obwohl er erst 6 Monate alt ist!“ Antwortet die andere: „Oh nein, die Jugend von heute! Was hat er denn angestellt?“

Unterhalten sich zwei Männer. Sagt der eine: „Ich finde alle Menschen sollten bei offenem Fenster schlafen!“ Fragt sein Gegenüber: „Wieso? Sind Sie etwa Arzt?“ Antwortet der Andere: „Nein, Einbrecher!“

SPENDEN

Die Redaktion des Geist-Leos setzt sich dafür ein, einen interessanten und vielfältigen Einblick in das Scharleben der Jungwacht Wohlen zu bieten. Wir hoffen, dass dieses Format bei unseren Lesern gut ankommt und dass die Zeitung auch gelesen wird. Wenn unsere Leser die Scharzeitung unterstützen und einen finanziellen Beitrag leisten möchten, ist das selbstverständlich möglich.

Die Jungwacht Wohlen freut sich über jede Spende und möchte sich herzlich bei allen Personen bedanken, die bereits gespendet haben. Diese Unterstützung bedeutet uns sehr viel und wir setzen alles daran, auch weiterhin eine qualitativ hochwertige Scharzeitung anzubieten.

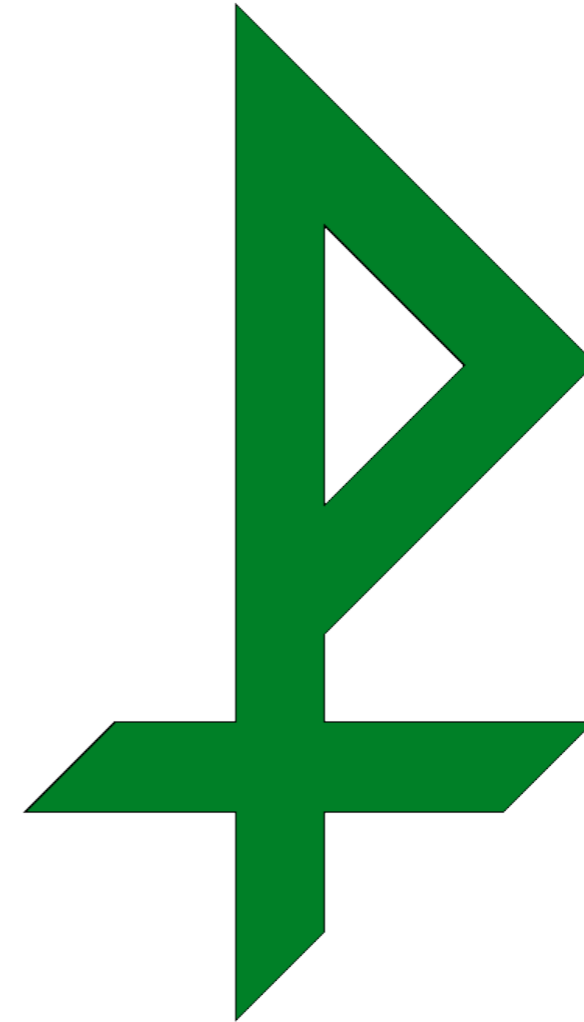
SCHLUSSWORT

Nun sind wir auch schon am Ende dieser Ausgabe angelangt. Wir hoffen, die dritte und somit letzte Ausgabe des Geist-Leos für dieses Jahr hat dir gefallen. Stolz können wir auf den bisherigen Teil des Jahres 2023 zurückblicken. Bis jetzt war es ein Jahr voller Freude und Begeisterung. Wir durften mit der Jungwacht viel erleben. Eine gelungene Sportscharzi, das regionale Pfingstlager, das Sommerlager waren nur ein Teil der Highlights. Einen Verein zu tragen und weiterzubringen ist grossartig.

Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn die Scharzeitung bei so einer breiten Leserschaft Anklang findet. Nächstes Jahr werden wir mit neuen Ideen und frischer Motivation drei weitere Ausgaben schreiben.

In diesem Sinne wünschen wir dir von der Geist-Leo-Redaktion und dem ganzen Leitungsteam - auch wenn es früh ist - einen guten Ausklang dieses Jahres, schöne Weihnachten und einen positiven Start in das kommende Jahr. Möge es ein weiteres erfolgreiches Jahr für unseren Verein werden!

Deine Redaktion
Simon, Benoît, Matthias, Fabian, Nikolay, Ben



*Jungwacht
Wohlen*

UNSER DANK & EINIGE MITTEILUNGEN

Die Redaktion des Geist Leos bedankt sich ganz herzlich für die Mithilfe verschiedener Personen:

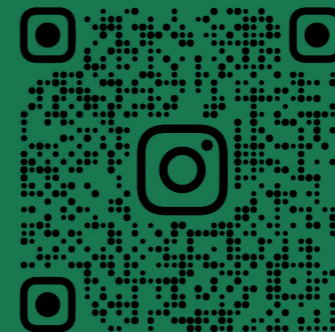
- Marco Marelli für die Zeichnung auf dem Titelbild
- Gabriela Sax für Korrekturen

Bei Adressänderungen, Informieren Sie uns Bitte per E-Mail, so dass der Geist Leo bei Ihnen auch weiterhin ankommt.

Ausserdem haben sie die möglichkeit den Geist Leo Digital zu Bekommen, der Umwelt zuliebe. Solte dies der Fall sein kontaktieren Sie uns auch per E-Mail.

jungwachtwohlen.ch

Instagram:



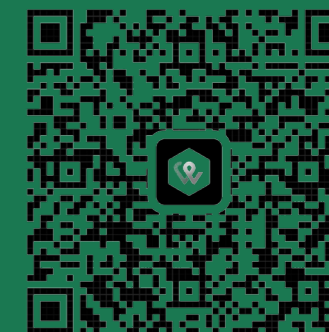
Neu ist unsere Redaktion auch per
E-Mail erreichbar:

geist-leo@jungwachtwohlen.ch

Bankverbindung:

Jungwacht Wohlen
CH62 0076 1500 7722 3200 1
Verwendungszweck:
Spende Geist-Leo 2023

Twint:



Herzlichen Dank!

